

Eschborn zu stark gehandicapt

TENNIS-REGIONALLIGA 3:6 gegen Leonberg mit spanischen Top-Spielerinnen

Eschborn – Profi-Tennis bei kostenlosem Eintritt und obendrein Sonnenschein-Wetter – eigentlich beste Voraussetzungen, um viele Zuschauer anzulocken. Doch beim gestrigen Saisonauftakt in der Regionalliga Südwest der Damen fanden erstaunlich wenige Besucher den Weg auf die Vereinsanlage von Tennis 65 Eschborn nahe des Wiesenbads. Wer kam, sah hochwertigen Sport – und eine Niederlage des gastgebenden Vorjahreszweiten. Die ersatzgeschwächten Eschbornerinnen unterlagen dem TC Leonberg mit 3:6 und wollen nun am kommenden Wochenende bei gleich zwei Heimspielen gegen TC Ludwigshafen II (Samstag) und Post Südstadt Karlsruhe (Sonntag, jeweils ab 11 Uhr) kräftig punkten.

Weltranglisten-323. erst 19 Jahre alt

Leonberg setzte an den Spitzenpositionen gleich drei Spanierinnen ein, darunter die Weltranglisten-323. Jessica Bouzas-Maneiro. Die 19-Jährige lieferte sich ein packendes Duell mit Eschborns Topspielerin Sarah Gronert. Die erfahrene 35-Jährige, Nummer 28 in Deutschland, lag zwar im zweiten Satz mit 4:3 und Break vorne. Doch Bouzas-Maneiro setzte sich letztlich mit ihren extrem harten Grundlinienschlägen durch. „Sarahs Gegnerin war schon supergut“, gestand Eschborns Trainer Archibald Pflug.

Herausragen konnten in seinem Team im Einzel Fabienne Gettwart und Livia Kraus. Gettwart, Nummer 46 in Deutschland, lag gegen die Spanierin Claudia Hoste Ferrer anfangs mit Break zurück und gewann 7:5, 6:1. Auch die Österreicherin Livia Kraus schien gegen die Spanierin Marta Huqing Gonzalez Encinas zunächst auf verlorenem Posten. Doch die Defensivspezialistin, die in Mainz wohnt, zeigte Kämpferherz und gewann 7:6, 2:6, 10:4. „Fabienne spielt auf der Tour, sie ist richtig drin im Wettbewerb.



Gewann Einzel und Doppel: Eschborns Fabienne Gettwart, Nummer 46 in Deutschland.

FOTO: ALIX NICK

Auch Livia hat mir sehr gut gefallen“, lobte Pflug. Mehr war in den Einzeln nicht drin, weil Eschborn auf gleich drei Stammspielerinnen verzichten musste. Aus der zweiten Mannschaft konnte Pflug auch keine Spielerin hochziehen, weil die eigene Reserve alle Kräfte braucht, um die angestrebte Rückkehr in die Gruppenliga zu schaffen. Also berief Pflug die U18-Spielerinnen Aurelia Augustincic und Nina Bühler ins Regionalliga-Team. Beide machten wertvolle Erfahrungen, konnten aber freilich keinen Sieg beisteuern. Somit stand es nach den Ein-

zeln 2:4. Damit war klar, dass die Partie nicht mehr gewonnen werden kann. Pflug: „Wir haben in den Doppeln etwas ausprobiert.“ Er schaute, „ob Sarah und Livia gut harmonieren.“ Das Spitzendoppel führte auch 4:1, verlor aber doch. Fabienne Gettwart holte dann gemeinsam mit Carolin Nonnenmacher ihren zweiten Punkt, das Duo gewann 6:4, 3:6, 10:8 gegen Gonzalez Encinas/Willig. Das dritte Doppel mit den Youngstern Augustincic/Bühler ging verloren. „In Bestbesetzung hätten wir eine gute Chance gehabt, das ganze Ding zu gewin-

nen“, so Pflug.

HARALD JOISTE

Tennis 65 Eschborn – TC Leonberg 3:6 Einzel: Sarah Gronert – Jessica Bouzas-Maneiro (Spanien) 3:6, 4:6; Fabienne Gettwart – Claudia Hoste Ferrer (Spanien) 7:5, 6:1; Livia Kraus (Österreich) – Marta Huqing Gonzalez Encinas (Spanien) 7:6, 2:6, 10:4; Carolin Nonnenmacher – Rosalie Willig 0:6, 2:6; Aurelia Augustincic – Stefanie Stemmer 0:6, 0:6; Nina Bühler – Dimitra Tsatsa (Griechenland) 0:1:6. – Doppel: Gronert/Kraus – Bouzas-Maneiro/Hoste Ferrer 5:7, 1:6; Gettwart/Nonnenmacher – Gonzalez Encinas/Willig 6:4, 3:10:8; Augustincic/Bühler – Stemmer/Tsatsa 2:6, 1:6.

Die weiteren Spiele: Post Südstadt Karlsruhe 1 – TC Ludwigshafen-Oppau 0:9, TC Brehinger Ingelheim – TV Reutlingen 7:2, TC Ludwigshafen II – TA VfL Sindelfingen 0:9.